

Tante Emma 2.0

Die neuen Dorfläden: Immer mehr **SMARTSTORES** sichern die Lebensmittelversorgung auf dem Land

VON JENNIFER DOLD

BERLIN. Noch schnell einen Liter Milch besorgen, eine Zahnbürste oder eine Flasche Spüli – für die 1200 Bewohnerinnen und Bewohner von Gülzow, einer Gemeinde im Süden Schleswig-Holsteins, ging das fünf Jahre lang nicht. Nachdem der letzte Betreiber des örtlichen Supermarktes aufgegeben hatte, mussten die Gülzower fahren: Neun Kilometer ins benachbarte Geesthacht oder zehn nach Lauenburg. Bürgermeister Wolfgang Schmahl denkt an diese Zeit nur ungern zurück. „Für unser Dorf ist eine eigene Nahversorgung elementar wichtig“, sagt er. Vor allem für ältere Menschen, die kein Auto fahren, seien die Jahre ohne örtliche Einkaufsmöglichkeit schwierig gewesen.

Seit 2022 gibt es in Gülzow wieder einen Versorger. Tante Enso heißt der kleine Supermarkt, der alles anbietet, was es zum alltäglichen Leben braucht. Die kleinen Läden mit dem Kreis (japanisch: Enso) im Logo tauchen an immer mehr Orten in Deutschland auf. 50 Filialen gibt es bereits, fast alle im ländlichen Raum.

Sie beleben ein Konzept wieder, das eigentlich schon tot war: den Tante-Emma-Laden, der noch vor einigen Jahrzehnten in praktisch jedem Dorf zu finden war und dort die Versorgung mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs sicherstellte. „Solche Läden, aber auch Bäckereien und Metzger, haben sich aus wirtschaftlichen Gründen aus dem ländlichen Raum zurückgezogen“, sagt Stephan Rüschchen, Professor für Lebensmittelhandel an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Heilbronn. „Die Versorgung auf dem Land ist schlechter geworden.“

FAST OHNE PERSONAL

Der Clou an dem neuen Konzept ist, dass nicht mehr „Tante Emma“ hinter der Ladentheke steht, sondern die meiste Zeit niemand.



Kundinnen mit Zugangskarte: Einkauf bei „Tante Enso“ in Gülzow.

Foto: Sophie Schade

„Nur an wenigen Stunden am Tag sind Mitarbeiter im Laden, in dieser Zeit kann jeder einkaufen, die Einkaufstüren öffnen sich ganz normal“, erläutert Rüschchen. Ihre eigentliche Stärke spielen die Geschäfte nach Ladenschluss aus. Dann lassen sich die Türen mit einer Kundenkarte öffnen. Die gibt es nach einer Registrierung kostenlos, und sie wird gleich mit dem Girokonto verknüpft. An der Kasse scannen die Kunden ihre Waren selbst und bezahlen mit dieser Kundenkarte. Das geht – anders als im normalen Supermarkt – an sieben Tagen in der Woche, und zwar rund um die Uhr.

„Unser Umsatz generiert sich zu großen Teilen aus den Einkäufen der Teilhaber. Das sind Menschen, die sich ‚ihrem‘ Laden und dem Ort sehr verbunden fühlen.“

Jessica Renziehausen, Unternehmen MyEnso

Smartstores heißen diese Geschäfte, die laut Rüschchen einen Wandel in der Lebensmittelversorgung auf dem Land markieren und eine Lösung für kleine

Orte wie Gülzow sein können. Neben Tante Enso gibt es Tante-M aus Baden-Württemberg und Teo aus Hessen, die ein ähnliches Konzept verfolgen: wenig Personal, vergleichsweise kleine Ladenflächen – dafür ausgedehnte Öffnungszeiten.

Bei Tante Enso kommt das Genossenschaftsprinzip hinzu, das Kunden binden soll. Bevor ein Laden eröffnet, müssen sich 300 bis 400 Menschen im Ort finden, die Teilhaber der Filiale werden und mindestens 100 Euro investieren. Wer Teilhaber ist, darf mitbestimmen, welche Produkte im Laden liegen oder zu welchen Zeiten Personal anwesend ist. Die Teilhaber kaufen zudem ein wenig günstiger ein.

„Unser Umsatz generiert sich zu großen Teilen aus den Einkäufen der Teilhaber. Das sind Menschen, die sich ‚ihrem‘ Laden und dem Ort sehr verbunden fühlen“, sagt Jessica Renziehausen, Teamleitung Marketing vom Unternehmen MyEnso, das hinter den kleinen Läden steckt. MyEnso versucht damit, eine Falle zu umgehen, in die schon viele Betreiber von Kleinstläden getappt sind: dass Kunden das lokale Angebot nur nutzen, um fehlende oder vergessene Kleinigkeiten zu besorgen, und den

Großeinkauf beim Discounter in der Stadt erledigen.

Damit aber Kunden auch ihren Wocheneinkauf im Ort erledigen, müssen sowohl Angebot als auch Preise stimmen. 3000 bis 4000 Produkte bietet Tante Enso pro Filiale an. „Wir beziehen unsere Produkte von Rewe, Bela sowie von kleineren Manufakturen und Start-ups. Zudem gibt es auch immer regionale Artikel, die sich unsere Teilhaber wünschen können“, berichtet Renziehausen. Das Standardsortiment, welches über den Großhandel bezogen wird, hat laut Renziehausen ein vergleichbares Preisniveau wie das Rewe oder Edeka. Experten Rüschchen sagt, die Produkte seien etwa 10 Prozent teurer. „Wir sind zufrieden mit dem Angebot“, erklärt Bürgermeister Schmahl in Gülzow. „Meine Frau hat sich bestimmte Tiefkühlkost gewünscht und fand diese kurze Zeit später im Laden vor.“

Allerdings sind die Regale auch schon mal leer geblieben. Im vergangenen Frühjahr war

das, als dem Lebensmittel-Start-up aus Bremen kurzzeitig das Geld ausgegangen war. Die Gründer Thorsten Bausch und Norbert Hegmann klärten das Problem mit ihren Investoren, inzwischen expandiert das Unternehmen wieder.

Weitere Probleme sind Diebstahl und Vandalismus. In Gülzow gelangte vergangenes Jahr eine Gruppe Jugendlicher in den Laden und stahl Lebensmittel. Immerhin konnte die Polizei die Täter mithilfe von Videoaufnahmen ermitteln.

PROBLEM ÖFFNUNGSZEITEN

Trotz solcher Herausforderungen glaubt Handelsprofessor Rüschchen an die Zukunftsfähigkeit der Smartstores. Dazu zählt er auch Dorfboxen mit ausschließlich regionalen Produkten, Grab-&-Go-Stores, bei denen eine Kamera erfasst, welche Produkte der Kunde aus dem Regal nimmt und automatisch abrechnet, Automatenkioske oder Robotikboxen, bei denen die Ware an einem Touchscreen gewählt wird und dann in einem Ausgabe-fach abgeholt werden kann. „Es werden in der Zukunft noch viel mehr solcher Läden aufmachen“, meint der Experte.

Allerdings gibt es eine Sache, die die Tante-Emma-Läden 2.0 in Bedrängnis bringen könnte: Der Sonntag, an dem die Läden geöffnet haben und an dem besonders viel Umsatz gemacht wird, ist rechtlich vielerorts eine Grauzone. In Hessen und in Mecklenburg-Vorpommern dürfen Läden mit bestimmten Flächengrößen öffnen, in anderen Bundesländern werden sie geduldet, solange niemand klagt. Ein Öffnungsverbot am Sonntag würde das Ende der Smartstores bedeuten, da ist sich Rüschchen sicher.



Wunschkonzert, Magie und Strapaten

September-Programm in Desimos Spezialclub: Coaching-Masterclass mit Timo Wopp und ein rasantes Gastspiel im Pavillon

HANNOVER. Wer in Desimos Spezialclub große Kleinkunst erleben möchte, sollte sich beeilen. Im September-Programm ist der erste Termin, das Klavier-Kabarett von William Wahl am 2. September, nämlich schon ausverkauft.

Im Club im Apollo, Limmerstraße 50, geht es weiter am 3. September mit Topas, dem Gewinner des Goldenen Zauberstabs von Monaco und zweifachem Weltmeister der Manipulation, der seine humorvolle Zauberkunst in einer Hannover-Premiere präsentiert. Timo

Wopp begibt sich mit seiner „Work Hard. Play Hard. Masterclass 5.0“ tief in die Business-Coaching-Welt auf der Suche nach dem Schlüssel zum Erfolg. Am 10. September nimmt er Gewinner-Prinzipien, Leadership-Techniken und Karriere-Kompasse auseinander. „Bis es euch gefällt“ spielt Matthias Brodowy am 17. September ein Wunschkonzert aus Musik, Komik, Satire und Lesung als temporeiche One-Man-Show. Er führt das Publikum aus der Zeit der psychodelisch-apokalyptischen 70er-Jahre Tapete und der Hanimexmini-Po-

cketkamera in das digitale Hier und Jetzt und damit zugleich zurück ins tiefste Mittelalter. Ge-



Gastspiel im Pavillon: Die Gruppe Tridiculous. Foto: Gert Rudolph

witzte Zauberkunst mit Desimo und „Klug & Trug“ gibt es in einer Zusatzshow am 24. September. Da trifft Mentalmagie auf die Geschichte seines ersten Zauberkastens, und spitze Pointen speckern Highlights aus seinen Bühnenprogrammen. Beim Club-Mix sind am 30. September wieder tolle Überraschungsgäste am Start, unter anderem mit Kabarett einer Berliner, einem Independent-Liedermacher, Stand-up-Comedy eines Bestseller-Autoren sowie Musik-Comedy-Kämpfen gegen die seichte Unterhaltungsindustrie.

Beim Spezialclub-Gastspiel im Pavillon, Lister Meile 4, gibt es am 12. September Artistik, Live-Musik und Comedy mit „Tridiculous: Die Show!“. Ob Breakdance, Aerial oder Slapstick, ob Beatbox, Strapaten oder Hand-auf-Hand, ob Gesang, Pole oder Comedy – die drei Jungs aus Berlin beherrschen ihr Fach, mixen ihr Können mit authentischer Spielfreude und kreieren so einzigartige Spektakel. **R/H**

➤ Mehr Informationen zum Programm und Vorverkauf: spezialclub.de

ANZEIGE

„Iss, was um die Ecke wächst“

Vielfältiges Programm mit Hofführungen, Kochkursen und mehr: Die Regio Challenge lädt zu bewusster Ernährung ein

HANNOVER. Das ganze Jahr über gibt es viele leckere Lebensmittel aus der Region Hannover zu entdecken. Und besonders im Spätsommer ist das Angebot reichhaltig, weshalb vom 1. bis



Die Regio Challenge macht Lust auf regional erzeugte Lebensmittel. Foto: Philipp Schröder / Region Hannover

30. September wieder die „Regio Challenge“ stattfindet. Die Herausforderung: sich einen Monat lang so viel wie möglich bewusst regional oder sogar bio-regional zu ernähren. Gegessen werden darf, was um die Ecke wächst und auch dort verarbeitet wird: von Betrieben aus dem 100-Kilometer-Umkreis, aus dem (eigenen) Schrebergarten oder vom Balkon. Dazu gibt es pro Mahlzeit einen Produktjoker, etwa für den Kaffee am Morgen oder etwas Pfeffer zum Kartoffel-Eintopf. Die Einkaufswege sollten natürlich möglichst klimaneutral zurückgelegt werden.

Die Initiatoren, der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover und das Team Naherholung der Region Hannover, laden dazu ein, lokale Produzenten, Betriebe und Hofläden kennenzulernen.

Wer mitmachen möchte, findet online Rezept-Ideen, eine Liste aller teilnehmenden Restaurants und Produzenten, Hofladenrouten für kulinarische Ausflüge, einen Saisonkalender zu regionalem Obst und Gemüse, Lernmaterial für Kinder, sowie ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm. Kostproben gefällig? Zu einer Verkostung und zwei Vorträgen rund um Brote lädt der neue Hofladen Stadt.Land.Genuss, Friesenstraße 24, in Hannover am 31. August und am 14. September ein, jeweils von 10 bis 14 Uhr bei freiem Eintritt und ohne Anmeldung. Die Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi) Wildwuchs, Göxer Straße 27 in Gehrden, erklärt am 1. September ab 14 Uhr, was vegane Landwirtschaft ist. Dazu gibt es eine Führung durch die Gemeinschaftsgärtnerei und

Snacks. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung unter email@solawi-wildwuchs.de erforderlich. Die Food-Bloggerin Kim-Liza Wagner und die Ernährungsberaterin Michaela Rönicke zeigen in einem Kochkurs, wie man mit einer regionalen Gemüsebox kocht, am 2. September bei Heuhüpfen e.V. in Hemmingen. Die Teilnahme kostet 10 Euro, Anmeldung über michaela@roenicke.de. Auf dem Gut Adolphshof in Lehrte laden kostenlose Hofführungen zum Entdecken ein am 6. und 21. September, jeweils ab 16 Uhr, und am 29. September lockt ab 11 Uhr das Apfelfest mit Tanz, Stockbrotbacken, Zauberei und weiteren Führungen. Ebenfalls auf Gut Adolphshof vermittelt Heilpflanzenexpertin Angela Sarti am 13. September ab 16.30 Uhr Wissen über Wildkräuter und Blüten, zur

Teilnahme ist eine Anmeldung unter bildung@adolphshof.de erforderlich. Auf dem Kronsberg finden am 7. und 21. September zwei Mitmachtage der Solawi Hannover statt. Dabei wird der Permakulturanbau vorgestellt. Die Bioland-Gärtnerei Kiebitz lädt am 19. September zu einem Spaziergang durch die Obstanlagen in Sehnde-Rethmar, und Wissenswertes zu heimischen Obstsorten gibt es am 28. und 29. September auf der Obstplantage Hahne in Laatzen. Während der Mobilitätswoche Limmer locken eine Schnippeldisco am 16. September ab 16 Uhr auf den Margarethe-und-Max-Rüdenberg-Platz (Anmeldung unter hannover@slowfood.de) und das Brotzeit-Buffer am 17. September mit Besuch der Bio-Handwerksbäckerei Backwerk ab 16 Uhr (Anmeldung unter

Fleischerei B. Zimmermann GmbH
- gleich 2x in Ihrer Nähe
Raabestr. 1/Podbielskistraße
Hannover/List
Tel.: 0511-52 55 60
(ehemals Fleischerei Reich)

Marktstraße 17
Burgdorf
Tel.: 05136-22 28

von 26.08. bis 31.08.2024
Zum Wochenanfang von Montag bis Mittwoch:
Schweinegeschnetzeltes "Waidmanns Art" mit Steinpilzen, angebratenem Speck 100 g **1,29 €**
Zimmermanns Schlemmer-Tüte:
- 400 g Schweinegeschnetzeltes "Waidmanns Art"
- 1 Schlauch Erbsensuppe + 2 Putenwiener
- 1 Paket mit 2 Zimmermann's Beef Burger
Tüte nur 11,60 €
Montag bis Samstag
Mittelmeer-Topf ganz einfach für den Ofen:
Schweinerücken mit Tomate und Feta..... 100 g **1,59 €**
Hähnchen-Cordon-Bleu paniert, mit Kochschinken und Gouda gefüllt 100 g **1,49 €**
Krustenbraten vom Strohschwein, naturbelassen **100 g 1,19 €**
aus unserer Salatküche
Eiersalat 100 g **1,69 €**
Tiroler Wurstsalat 100 g **1,29 €**
Zimmermanns SIX Packs:
6er Krakauer Pack **6,99 €**
6er Krakauer Pack **7,99 €**
6er Allgäuer Käsewürstchen Pack **8,99 €**
zum Wochenende von Donnerstag bis Samstag
zum Federweißer empfehlen wir:
pikantes Zwiebelchen Stück **4,25 €**
Auflauf zum Oktoberfest für Dahoam:
Mini-Leberkäse für 2-3 Personen Stück **5,49 €**
Klassisch oder Mini-Pizza-Leberkäs Stück 450 g **5,49 €**

Elektromobile & Wartungsservice
Sanitätshäuser
Stephan Stöppel
Zertifizierter Fachbetrieb
Wülfel
9590 56-0
Völgerstr. 6
Ricklingen
30 05 67-2
Wallensteinstr. 15

Alt gegen Neu Rabatt
Kostenloser Batterie-Check
für alle Elektrofahrzeuge
Ihre Vorteile:

- Verkauf von neuen und gebrauchten Fahrzeugen
- sehr wenig, keine Versicherungs- und Benzinkosten
- Modelle von 6 - 15 km/h
- unverbindliche Beratung mit Erprobungszeitraum
- Zubehör wie Navi, Heckbox, USB-Anschluss
- 2 qm-Garagen mit 230 V Anschluss incl. Aufbau
- Reichweite bis 60 km möglich
- alle Kassen, Kundenparkplätze vorhanden

Ja, äh ...
Natürlich mach ich ...
regelmäßig Sport.

Workout-Set
Unser Preis:
19,90 €*
*Nur im Freiverkauf zur Selbstabholung, solange der Vorrat reicht.

Gute Vorsätze wahr werden lassen!

Das praktische, transportable Workout-Set von Doctorsfriend® macht es leicht für Sie! In der mitgelieferten Tasche haben Sie immer alles dabei für spontane, kurze oder auch längere Workout-Sessions für Ihre Gesundheit und gegen unangenehme Momente im Gespräch mit Ärzt*innen.

Alles in einem Set mit praktischer Nylon-Transporttasche:
2 Hanteln à 750 Gramm + 1 Springseil + 1 Frottier-Handtuch

Die Griffe der Trainingsgeräte sind mit extra hautchonendem Soft-Grip-Material überzogen.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!		
Leinstraße 33	30159 Hannover	Tel.: (0511) 30 10 50
Rundestraße 5	30161 Hannover	Tel.: (0511) 388 833 43
Falkenstraße 1	30449 Hannover	Tel.: (0511) 44 21 77
Vahrenwalder Str. 62	30165 Hannover	Tel.: (0511) 31 76 53
Ziegelstr. 9	30519 Hannover	Tel.: (0511) 83 17 09

11 x in der Region Hannover **www.teraske.de**

BIRKENSTOCK
STOCK-SCHUHE
GEORGSTR. 48 | 30159 Hannover

TIERGARTEN AUKTIONEN HANNOVER
Heben Sie Ihre verborgenen Schätze!
Briefmarken und Münzen
Kunst und Antiquitäten
Experten-Schätzungen (auch vor Ort)
Online- und Saalauktionen
Tiergarten Auktionen Hannover GmbH
Telefon: 0511-35351102
www.tiergarten-auktionen-hannover.de
Im Internet finden Sie uns unter:
www.wochenblaetter.de
hallo